

# Weil es Geist und Körper angeht

Dem Thema „Hate Speech“  
in einem fächerübergreifenden Unterrichtsmodul der Sekundarstufe II  
durch wissenschaftliches Schreiben und Bewegungstheater begegnen

Birgit Guschker & Jutta Kießling-Braß

**Online-Supplement 8:  
Material – Bewegungstheater 2: Was ist Bewegungstheater?**

Jutta Kießling-Braß<sup>1,\*</sup>

<sup>1</sup> Versuchsschule Oberstufen-Kolleg

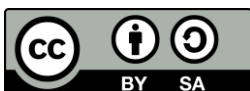
\* Kontakt: Versuchsschule Oberstufen-Kolleg,  
Universitätsstr. 23,  
33615 Bielefeld  
jutta.kiessling-brass@uni-bielefeld.de

**Zitationshinweis:**

Guschker, B. & Kießling-Braß, J. (2024). Weil es Geist und Körper angeht. Dem Thema „Hate Speech“ in einem fächerübergreifenden Unterrichtsmodul der Sekundarstufe II durch wissenschaftliches Schreiben und Bewegungstheater begegnen [Online-Supplement 8: Kießling-Braß, J.: Material – Bewegungstheater 2: Was ist Bewegungstheater?]. *WE\_OS-Jb – Jahrbuch der Wissenschaftlichen Einrichtung Oberstufen-Kolleg*, 7, 57–73. [https://doi.org/10.11576/we\\_os-7678](https://doi.org/10.11576/we_os-7678)

Online verfügbar: 23.12.2024

ISSN: 2627-4450



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>

## Was ist Bewegungstheater?

Material – *Bewegungstheater 2*

### Aufgaben:

1. Was stellst du dir unter „Bewegungstheater“ vor? Mache dir hierzu – im Sinne einer Alltagsdefinition – Notizen. Nutze dann ChatGPT, um eine Definition zum Begriff „Bewegungstheater“ schriftlich zu formulieren.

[Mögliche Lösung: Bewegungstheater ist eine Form der darstellenden Kunst, die sich auf die **Verwendung des Körpers, der Bewegung und der nonverbalen Kommunikation** konzentriert, um **Bedeutung zu vermitteln** und eine Geschichte zu erzählen. In diesem Theater benutzen die Darsteller ihren **Körper, um eine Vielzahl von Bewegungen, Gesten und Ausdrücken zu schaffen, die Emotionen und Ideen vermitteln, oft ohne den Einsatz von Wörtern**. Bewegungstheater kann eine Vielzahl von verschiedenen Aufführungsstilen umfassen, wie zum Beispiel Pantomime, Tanz, Akrobatik und andere Formen der körperlichen Ausdrucksweise. Die Betonung der **Bewegung und Körperlichkeit** im Bewegungstheater macht es oft zu einer sehr ausdrucksstarken und visuell ansprechenden Form des Theaters (OpenAI. ChatGPT.chat.openai.com/. Abgerufen am 20.4.2023).]

2. Bitte lies die Auflistung der Grundelemente des Bewegungstheaters nach Rosenberg (1996). Welche Aspekte finden sich in deiner unter Rückgriff auf ChatGPT verfassten Definition wieder?
3. Diskutiere mit deinem\*deiner Partner\*in die Chancen und Risiken der Verwendung von textgenerierenden KI-Systemen für die Lösung einer solchen Aufgabe.

## Grundelemente des Bewegungstheaters

Quelle: Rosenberg, C. (1996). *Praxis für das Bewegungstheater* (2. Auflage). Aachen: Meyer & Meyer.

- Ausgangspunkt für eine Bewegungsgestaltung (Improvisation oder Komposition) ist immer eine Bewegungssituation, d.h., die Bewegungsmöglichkeiten, die sich für die Bewegungssituation ergeben, stehen im Vordergrund bzw. haben ein gleiches Gewicht wie die inhaltliche Aussage.
- Im Sprechtheater sind Bewegungen i.d.R. der inhaltlichen Aussage untergeordnet.
- „Im Bewegungstheater kann sogar eine Aussage allein durch die Darstellung einer Bewegungssituation entstehen. Ich möchte hierzu ein Beispiel geben: Menschen gehen, schlendern, spazieren oder hasten durch die Stadt. Die Art und Weise ihres Bewegens kann bereits viel über ihre momentane Stimmung oder sogar über ihren Charakter aussagen. Diese einzelnen Bewegungstypen können nun einander gegenübergestellt werden und bereits ein vielfältiges, spannungsreiches Bild menschlicher Fortbewegung ergeben. Aus dieser Gegenüberstellung kann sich eine Szene entwickeln, in der verschiedene Beziehungen der Passanten untereinander verdeutlicht werden. Ausgangspunkt dieser Szene waren somit nicht die zwischenmenschlichen Beziehungen sondern die verschiedenen Bewegungsstile“ (ebd., S. 10).
- Bezug zu Alltagsbewegungen (diese werden beim Üben bewusst gemacht, rhythmisch verändert oder in Kontrast zueinander gesetzt): hierdurch entsteht bereits ein Bewegungsbild / eine Bewegungsaussage.
- Keine Beschränkung nur auf reines Bewegen, sondern Einbeziehen von Materialien, Objekten, Geräuschen, Sprache, Musik – die Bewegung sollte aber immer im Vordergrund stehen!
- Jede Situation, die dargestellt wird, ist eine Bewegungssituation (z.B. einen Streit nicht nur durch Mimik und Gestik darstellen, sondern v.a. durch Bewegungen).
- Bei dem Arbeiten mit Musik sind die Grenzen des Bewegungstheaters zum Tanz oft fließend, keine klare Abgrenzung zu anderen Bewegungsformen.